

Ab September 2020 - Neues Pädagogikpaket für Mittelschulen

Eine große Chance für alle Schülerinnen und Schüler!!!

- Beide Leistungsniveaus bauen auf einer **5-stufigen Notenskala** auf.
- Die Anforderungen des Leistungsniveaus „Standard AHS“ haben jenen der Unterstufe der allgemeinbildenden höheren Schule (AHS) zu entsprechen.
- Die **Zuordnung zu den Leistungsniveaus erfolgt in der 6. Schulstufe** innerhalb von höchstens 14 Tagen nach Schulbeginn.
- Der **Wechsel zwischen den Leistungsniveaus ist jederzeit möglich**, wobei vor einer Zuordnung zum Leistungsniveau „Standard“ alle möglichen Fördermaßnahmen auszuschöpfen sind.
- Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihrem Leistungsniveau in **dauerhafte Gruppen** zusammengefasst werden. Ob dauerhafte Gruppen eingerichtet werden, entscheidet die Schulleitung.*
- Die bisher vorgesehenen Differenzierungsmaßnahmen wie Begabungs- einschließlich Begabtenförderung, Förderung in temporär gebildeten Schüler/innengruppen oder Teamteaching bleiben weiterhin bestehen.
- Die LehrerInnen samt Schulleitung entschieden in der Pädagogikkonferenz, dass der Klassenverband erhalten bleibt, jedoch regelmäßig in einzelnen Stunden nach den Leistungsniveaus geübt wird (in kleinen Gruppen), um SchülerInnen, einerseits bestens für weiterführende Schulen vorzubereiten und andererseits SchülerInnen, die noch Schwierigkeiten im Stoffverständnis haben besser fördern zu können.

Berechtigungen zum Übertritt in eine berufsbildende höhere Schule (mit Matura):

- Voraussetzung für die Aufnahme in eine berufsbildende höhere Schule ist der erfolgreiche Abschluss der 4. Klasse der Mittelschule und in allen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard AHS“ oder eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „**Standard**“ **nicht schlechter als „Gut“**.
- Aufnahmsbewerberinnen und Aufnahmsbewerber der Mittelschule haben aus jenen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen, in denen diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, eine **Aufnahmsprüfung** abzulegen.

Übertritt in eine 3-jährige mittlere Schule (ohne Matura, z.B. Fachschule, Handelsschule):

- Voraussetzung für die Aufnahme in eine berufsbildende mittlere Schule ist der erfolgreiche Abschluss der 8. Schulstufe. Zusätzlich zum erfolgreichen Abschluss der 8. Schulstufe setzt die Aufnahme in eine mindestens dreijährige berufsbildende mittlere Schule von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule

voraus, dass er oder sie gemäß dem Leistungsniveau „Standard AHS“ oder gemäß dem Leistungsniveau „**Standard**“ **nicht schlechter als mit „Befriedigend“** beurteilt wurde. Aus jenen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen, in denen diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist eine **Aufnahmsprüfung** abzulegen.

Berechtigungen zum Übertritt in eine allgemeinbildende höhere Schule:

- Eine Schülerin oder ein Schüler, der oder die die erste Klasse der Mittelschule (MS) erfolgreich absolviert hat, darf in die zweite Klasse der AHS-Unterstufe wechseln, sofern die Beurteilung in den Gegenständen Deutsch, Lebende Fremdsprache und Mathematik nicht schlechter als „Gut“ ist.
- Nach erfolgreichem Abschluss der zweiten, dritten oder vierten Klasse der Mittelschule ist der Übertritt in die nächste Klasse einer höheren Schule möglich, wenn der Schüler oder die Schülerin in allen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen gemäß dem höheren Leistungsniveau (Standard AHS) oder gemäß dem **niedrigeren Leistungsniveau (Standard) nicht schlechter als mit „Gut“** beurteilt wurde.
- Aus jenen Pflichtgegenständen, in denen die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist eine **Aufnahmsprüfung** abzulegen. Dies gilt für den Übertritt in eine allgemeinbildende höhere Schule auch für jene Pflichtgegenstände, die der Schüler bzw. die Schülerin bisher nicht besucht hat, die jedoch in der angestrebten Klasse weiterführend unterrichtet werden.

Ich finde, dass das neue Pädagogikpaket eine Vielzahl von Möglichkeiten und Chancen bietet, um einerseits talentierte SchülerInnen an ein hohes Leistungsniveau heranzuführen um sie bestmöglich auf weiterführende Schulen vorzubereiten und andererseits SchülerInnen, die fachliche Schwierigkeiten haben oder einfach von ihrer Reife her noch ein wenig Zeit brauchen, zu unterstützen und in den Übungsphasen entsprechend zu fördern, um eine Kompetenzsteigerung zu erreichen.

Die Mittelschule eine Schule für alle!

FORDERN und FÖRDERN stehen im Mittelpunkt!

KLEINE GRUPPEN sichern die bestmögliche Betreuung der SchülerInnen!

Es wird zum neuen Pädagogikpaket ein Informationsabend stattfinden. Der Termin wird noch bekanntgegeben! Ich stehe auch jederzeit, nach Terminvereinbarung, für nähere Informationen zur Verfügung!

Es ist mir ein großes Anliegen, dass wirklich alle Eltern bestens informiert werden und somit die große Chance der Mittelschule erkennen!

Dir. Niedermayr Ursula